

## **Harmos: Wird mindestens das erste Kindergartenjahr freiwillig bleiben?**

### **Antrag Schulreglement**

Art. 5 Besuch des Kindergartens (geltende Fassung)

- 1 Jedes Kind hat das Recht, den Kindergarten während zwei Jahren zu besuchen.
- 2 Der Eintritt erfolgt frühestens zwei Jahre vor dem ordentlichen Schuleintritt.
- 3 Vom Schuleintritt zurückgestellte Kinder können den Kindergarten bis zum Schuleintritt besuchen.

Art. 5, Abs. 1, **Ergänzungs-Antrag**

- 1 Jedes Kind hat das Recht, den Kindergarten während zwei Jahren zu besuchen.  
***Der Besuch des ersten Jahres ist freiwillig.***

### **Begründung**

Harmos wurde letztes Jahr im Kanton Bern in einer Volksabstimmung knapp angenommen. Darin ist vorgesehen, dass die Kinder ab dem 4. Lebensjahr obligatorisch für zwei Jahre in den Kindergarten sollen. Die Gegner von Harmos kritisierten vor allem dieses Obligatorium, Stichwort: Schulzwang für 4-Jährige. Der Bildungsdirektor Bernhard Pulver versicherte im Abstimmungskampf, entgegen dem Harmos-Text, die Eltern könnten weiterhin frei entscheiden, ob ihre Kinder mit 4 Jahren in den Kindergarten sollen.

Heute befinden wir uns in einer speziellen Situation. Harmos ist angenommen, aber noch nicht umgesetzt. Im Moment ist der Kindergarten, beide Jahre, noch freiwillig. Mit dieser Ergänzung können die Harmos Befürworter jetzt ihre Abstimmungs-Versprechen einlösen und ein bescheidenes Zeichen setzen, damit auch in Zukunft mindestens das erste Kindergartenjahr freiwillig bleibt.

Der Antrag wurde mit 57 Nein zu 8 Ja (SVPplus und EDU) abgelehnt.

### **Kommentar**

Meinem Antrag wurden zwei Argumente entgegengesetzt.

Erstens: Harmos ist demokratisch angenommen und soll nun voll umgesetzt werden, also doch: Schulzwang für 4-Jährige.

Zweitens: Der Stadtrat ist nicht zuständig, es handelt sich um eine kantonale Angelegenheit. Für diese Argumentation habe ich Verständnis, doch wenn sich selbst der kantonale Bildungsdirektor für Freiwilligkeit ausgesprochen hat, hätte hier die grösste Stadt im Kanton ein wichtiges Zeichen setzen können.

Auffällig ist die deutliche Ablehnung meines Antrags. Dies lässt bei mir erneute Zweifel bezüglich der künftigen Freiwilligkeit, auch nur eines Kindergartenjahres, aufkommen.

Harmos wurde seinerzeit im Grossen Rat ebenfalls sehr deutlich angenommen. Die EDU lehnte als einzige Fraktion die Vorlage geschlossen ab. Am 28. März wählen wir den neuen Grossen Rat. Dieser wird in den nächsten Jahren über die Umsetzung von Harmos befinden. Wählen Sie deshalb richtig, wählen Sie EDU, voll familientauglich!